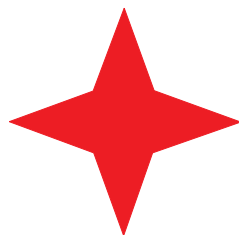


RCW seit 1892

AKTUELL IN WORT UND BILD

Mai 2016



Ruder-Club Witten

www.ruderclub-witten.de



Die Termine von Mai bis September 2016

Alle Terminhinweise, soweit schon geplant, sind hinter dem Anschriftenverzeichnis zu lesen.

Bitte beachten: Unsere Bankverbindung hat sich geändert

Hauptkonto des RCW e.V.:

Sparkasse Witten

IBAN: DE49 4525 0035 0000 3702 96

BIC: WELADED1WTN

Steuern sparen – den Rudersport fördern.

Spendenkonto des RCW e.V.:

Sparkasse Witten

IBAN: DE52 4525 0035 0190 0940 94

BIC: WELADED1WTN

Spendenkonto des Förderkreises RCW e.V.:

Volksbank Bochum-Witten e.G

IBAN: DE95 4306 0129 00006 8777 00

BIC: GENODEM1BOC

Impressum:

RCW-Aktuell in Wort und Bild

An Mitglieder unter gleicher Anschrift und bei Familien-Mitgliedschaft versenden wir aus Kostengründen jeweils nur ein Exemplar. Wenn jedoch ein weiteres Exemplar gewünscht wird, bitte kurze Information an die Redaktion

Redaktion: Dieter Peters

Anzeigen: Ulrich Gründling, E-Mail ulrich.gruendling@t-online.de

Druck: Sterndruck Dietmar Müller e.K., Wittener Straße 160,
44575 Castrop-Rauxel

Digitalservice: Ingo Kathagen, Tel. 02302 - 3411, E-Mail: ik@sterndruck.de

Fotos: DRV, Horst Noll (Archiv), Kristin v. Diecken, Matthias Domke, Melanie Hummitzsch, Mareen Möller, Susanne Kassler, Dieter Peters, Peter Wilhelm

Titelbild: Der alte u. neue der Vorstand von li.n.re.: Georg Breucker, Denis Baumgart, Dr. Uwe von Diecken, Marcel van Delden, Thorsten Fingerle, Bernd Andree, Maik Swienty, Guido Grabow

Vorn von rechts: Dr. Matthias Schroeder, Nicole Mintenbeck, Peter (Pitze) Wilhelm

Inhalt

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden zur Ausgabe 1.2016	4
Aus der Clubfamilie - der Ruder-Club gratuliert	6
Unterm Viadukt	7
<u>Ereignisse am RCW</u>	
Neujahressen des Donnerstag-Stammtisches	9
Ergometer-Cup am RCW	9
Ergometer Rudern am Ruhr-Gymnasium	14
Sportlehrung 2015 auf der Kartbahn	16
Jugendversammlung 2016	17
Sportlehrung des Ennepe-Ruhr-Kreises	17
Mitgliederversammlung 2016	19
Sportlehrung durch die Stadt Witten	25
Erstmaliger gemeinsamer Gremientreff des DRV	27
Bootspflegeetag	30
Anrudern 2016	31
<u>Kinderrudern</u>	
Kinder-Team des RCW in guter Form	35
Saisonauftritt beim Indoor-Cup in Essen-Kettwig	37
Ostertrainingslager der Kinderruderer	38
Kinder-Team des Ruder-Club Witten startet in Hürth	41
<u>Junioren-Regatten, Wanderfahrten und Feuilleton</u>	
DRV-Langstreckentest in Leipzig	42
Simon Schlott und Matthias Fischer vom RCW überzeugen bei Frühstest in Köln	42
46. Aasee-Ruderregatta in Münster	44
<u>AH-Aktivitäten, Senioren-, RBL und Masters Rennen</u>	
RCW-Achter macht sich für die achte RBL-Saison startklar	45
72. Stammtischwanderung: Im Fröhschnee zur Sonne wir ziehn fallera	47
<u>Information und Werbung</u>	
Training und Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen	50
Änderung bei der Spendenbescheinigung	51
Schnupperkurse im RCW	52
Termine Mai – November 2016	53
Anschriftenverzeichnis	54
Sommertrainings und Übungszeiten	56
Der RCW-Shop bietet an	57
Annoncen	58

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, geehrte Freunde des Rudersports



Dieses Jahr ist ein Jahr des Umbruchs!

Wie in der Mitgliederversammlung vom 13. März 2016 beschlossen, wurden aus dem geschäftsführenden Vorstand einige Entscheidungs- und Funktionsträger der vergangenen Jahre „in den Ruhestand“ geschickt und drei wichtige Positionen neu besetzt.

Besonderer Dank gilt hier „meinen“ beiden Stellvertretern Peter „Pitze“ Wilhelm und Matthias Schroeder sowie „unserem“ Hauswart Guido Grabow. Nach vieljähriger Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand haben sich die drei entschlossen, nach Ablauf der Wahlperiode nicht wieder neu zu kandidieren. Schweren Herzens habe ich den Entschluss entgegen genommen und mich auf den Weg gemacht, die vakanten Positionen neu zu besetzen.

Glücklicherweise bin ich fündig geworden und konnte hochkarätige, vor allem aber junge und innovative Clubmitglieder gewinnen, den geschäftsführenden Vorstand in den kommenden Jahren zu besetzen.

Marcel van Delden und Thorsten Fingerle als stellvertretende Vorsitzende und Denis Baumgart als Hauswart werden unseren Club im 124. Jahr seines Bestehens mit führen und die Geschicke mit gestalten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Auf dem Terminplan für die erfolgreichen Athleten des vergangenen Jahres standen die Ehrungen des Landrats des EN-Kreises und des StadtSportVerbandes zusammen mit der Stadt Witten. Neben den Junioren-WM-Medaillen-Gewinnern Jacob Raillon und Lukas Föbinger konnte sich auch Simon Schlott darüber freuen, mit einer finanziellen Unterstützung für die Erfolge der vergangenen Jahre bedacht zu werden. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Das sportliche Geschehen im Winterhalbjahr fand -wie immer- vorwiegend an Land statt, da die Wasserverhältnisse nur kleine Zeitfenster offen ließen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten im Boot weiterzuentwickeln. Dennoch dürfen wir auf die Saison gespannt sein.

Das Ende des Wintertrainings, oder ist es eigentlich der Beginn der Sommersaison? Egal, jedenfalls begann die Regattasaison 2016 wie sie 2015 endete, nämlich mit einem Donnerschlag.

Obwohl ich mich an viele Erfolge erinnern kann, glaube ich nicht, dass es bei der DRV-Leistungsüberprüfung der Junioren jemals ein solches Ergebnis gab. Simon Schlott und Matthias Fischer konnten das A- bzw. das B-Finale gewinnen und somit ihre Ambitionen unterstreichen, dieses Jahr für die Junioren-WM Berücksichtigung zu finden.

Für Simon als A-Junior im jüngeren Jahrgang sprang als „Frühtest-Sieger“ direkt eine Einladung der Bundestrainerin nach Berlin heraus. Es bleibt also wieder einmal spannend, ob auch in diesem Jahr ein Ticket zur WM auf einen Athleten des Clubs wartet. Ich drücke jedenfalls die Daumen.

Zu Beginn der neuen Rudersaison haben wir wieder einmal bei tollem Wetter die Boote zu Wasser gelassen und traditionell am 1. Mai 2016 das Anrudern gefeiert. Eine besondere Ehrung konnte vollzogen werden, denn unser Ruderkamerad Werner Rau ist in diesem Jahr unglaubliche 70 Jahre Mitglied im Ruder-Club! Allerdings nur, weil er kein Tennis gelernt hat, so erklärte er uns mit einem Augenzwinkern.

Es wurden ferner die Kilometer- und Wanderruderpreise verliehen. Ein Einer wurde auf den Namen „SO WIE DU“ und ein Zweier auf den Namen „Ladies First“ getauft und offiziell in Dienst gestellt. Mögen die Boote ihren Besatzungen viele erlebnisreiche Kilometer und schöne Stunden spendieren.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Verlauf der Saison 2016 und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Maik Swienty



Aus der Clubfamilie

Der Ruder-Club Witten gratuliert herzlich seinen Mitgliedern

Runde Geburtstage kündigen sich bald an

50 Jahre alt werden:

Fr. Dr. Sule Simsek-Mezger	01.07.2016
Hr. Dr. Philipp Staab	18.09.2016
Fr. Karin Eichholz	03.11.2016

60 Jahre alt werden:

Fr. Renate Sandmann	09.06.2016
Hr. Johannes Wilgenbus	15.08.2016
Hr. Volker Grabow	27.09.2016
Hr. Rolf Nikolas	26.10.2016
Fr. Gabriele Denkhaus	22.11.2016

70 Jahre alt wird:

Hr. Dr. Peter Rosenthal	28.09.2016
-------------------------	------------

80 Jahre alt werden:

Hr. Manfred Beuthel	16.07.2016
Hr. Franz-Josef Hahne	15.09.2016
Hr. Peter Ortman	19.10.2016
Fr. Christa Schoeneberg	01.11.2016
Hr. Prof. Günther Cunitz	17.11.2016

Wir begrüßen Nele, die am 30. April geboren wurde und gratulieren den stolzen Eltern Lena Seiffert und Mirco Rolf-Seiffert zur Geburt ihrer Tochter.

Den Ruder-Club hat für immer verlassen

Frau Katja Pateisky.

Sie verstarb im März dieses Jahres nach einer mit Haltung ertragenen Krankheit und wurde in Zürich zu Grabe getragen.

Wir trauern mit unseren Ruderkameraden Gerd Pateisky zusammen mit seiner Tochter und seinem Sohn und bedauern ihren Tod.

Unterm Viadukt

Fundsachen und letzte Meldungen zum Saisonstart 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

mild war er wieder mal, dieser Winter, von kurzer Dauer, eigentlich nur von Januar bis Ende März. Eine letzte Wiederkehr noch einmal in der zweiten Aprilhälfte. Alles beginnt nun wieder von vorn: reichlich Hochwasser, erste Sportveranstaltungen, Trainingslager und wenn die Zeitung bei Euch/Ihnen in den Briefkästen steckt, dann ist zumindest schon das Anrudern erfolgt.

Uli Dönhoffs Breitensportinitiative Ruderschnupperkurse, die sich aufgrund einiger Nachfragen von Kinderruderer-Vätern und unserer Website gebildet hat, soll es in der kommenden Saison wieder geben, war diese Aktion doch ein schöner Erfolg.

Herzlichen Dank allen, die sich in meiner Umfrage zu Gestaltung und Inhalt der RCW Clubzeitung „RCW-Aktuell“ die Mühe machten, mir fast zwei Dutzend Fragen zu beantworten und Verbesserungsvorschläge zu machen. Die Fragebögen sind zwar noch nicht explizit ausgewertet, zeigen aber schon eine Tendenz:

- alles soll so bleiben, wie es ist, denn das Heft ist akzeptiert
- mehr größere Fotos sind wünschenswert
- online lesen mit neuen Medien nur in Ausnahmefällen

Viele drückten ihre Zufriedenheit auch verbal aus oder diese wurde vom Vorstand übermittelt.

Inzwischen erfolgte eine Neugestaltung der RCW-Homepage hin zu einem „responsiven Webdesign“.

Das bedeutet: wird die Seite vom Smartphone aus geöffnet, ist die visuelle Wiedergabe anders als die am PC. Hier verändert sich die Seite dergestalt, abgestimmt auf das Bildschirmformat, dass die Schrift jetzt deutlicher und damit lesbarer ist. Die Störung um den Jahreswechsel ist nun endgültig eliminiert.

Der langjährige Korrektor unserer Clubzeitung, Klaus Hebestreit, hat seine Aufgabe abgegeben. Klaus begleitete 14x die Produktion des Hefts seit der Ausgabe 2.2011. In diesen Zeitraum fiel auch die komplette typografische Neugestaltung von RCW-Aktuell. Mit großer Sorgfalt las und korrigierte er die aus den Autorentexten teilweise vorsichtig umgestalteten und dann für unsere

Zeitung neu formatierten Texte im Hinblick auf Fehler in Rechtschreibung und Sprache, Zeichensetzung und Typografie. Danke, Klaus, für Deine Unterstützung.

Das war diesmal ein wenig aus dem Redaktionsbüro geplaudert.

Pünktlich zum Anrudern wurde die Barke gereinigt und wieder ihrem nassen Element, der Ruhr zugeführt. Dank an die fleißige Seniorenmannschaft, die sich stets rege um das Wohl der Barke kümmert. Mit einer neuen Abdeckplane versehen liegt sie jetzt wieder am Steg und kann ab dem Anrudern genutzt werden.



Abschließend noch ein ganz wichtiger Hinweis unserer Geschäftsstelle: Jede Anschriften- und Kontenänderung bitte umgehend an Dieter Borgmann (dieterborgmann@arcor.de) und so an unsere Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung weiterleiten. Dieter trägt die Änderungen in die Ruder-Club Stammdatei ein. Diese ist Basis für die Beitragszahlungseinzüge und den Versand der Mitgliederzeitschrift RCW-Aktuell.

Das nächste Heft erscheint zum Saisonende Ende November 2016. Redaktionsschluss ist Mitte November, der genaue Termin wird Mitte Oktober auf der Internetseite zu finden sein.

Liebe Grüße und eine erfolgreiche Rudersaison wünscht die Redaktion RCW-Aktuell

Dieter Peters

Neujahrssessen des Do-Stammtisches



Am Samstag, den 09. Januar, fand im großen Saal des RCW das alljährliche Neujahrssessen statt. Karl Biedermann, der Präsident des Do-Stammtisches, konnte in seiner launigen Art zahlreiche Besucher begrüßen.

Er wünschte den Anwesenden ein gutes neues Jahr und dem RCW eine erfolgreiche Saison.

Die Kastellanin und ihr Team boten einen vorzüglichen Grünkohl mit Beilagen an.

Es war ein unterhaltsamer Abend, den die RCW-Mitglieder nutzten, um nach langer Zeit alte Freunde wieder zu treffen.

Horst Noll



Ergometer-Cup am RCW

Erstes Sportereignis 2016 am dritten Januar-Sonntag

Traditionell im Januar fand der diesjährige Ergometer-Cup an einem Sonntagnachmittag (17.1.) im Bootshaus des RCW statt. Nach den Erfahrungen der Vorjahre konzentrierten wir uns dieses Jahr ganz auf die Kinder- und Elternwettbewerbe. Das bewährte Organisationsteam Ulf Schaefer, Bernd Andree und Uwe von Diecken bekam Verstärkung von Jonas Moll und Thorsten Rehr.

Um es vorweg zu nehmen: das Konzept ist voll aufgegangen, es gab nur positive Rückmeldungen. Mit 62 Startern/innen war das Feld so groß wie in den Vorjahren, jedoch mit deutlich mehr ausgeschriebenen Rennen. Der gesamte Ablauf über ca. zwei Stunden passte in die „Nachmittagsplanung“. Erfreulich war die Teilnahme fast aller Ruderer/innen mit ihren Eltern aus der AG Rudern des Ruhr-Gymnasiums. Wegen eigener Wettkämpfe waren in diesem Jahr leider keine Aktiven des KSV Witten am Start.



Nach einer kurzen Ehrung der erfolgreichen Sportler/innen des Vorjahres startete



der Wettkampf mit zwei sehr kurzweiligen Rennen im „Synchronwettbewerb“.



Der große Beifall des Publikums bewegte Bernd dazu, beide Gruppen zu Siegern zu erklären und sie mit einem Gutschein von Simonetti zu belohnen.

Anfangen von den Jüngsten, Jahrgang 2007 und jünger, gab es viele spannende Rennen. Herauszuheben sind dabei

die Siege von Julia Irmeler (AG) bei den Mädchen 2005 und von Levin Remscheid, der im jüngeren Kinderjahrgang immerhin eine Durchschnittszeit von 1.39 auf das Ergo brachte.

Über 20 Mütter und Väter ließen es sich zum Abschluss dann nicht nehmen, unter Anfeuerung ihrer Kinder auch die 250m-Strecke zu bewältigen. Neue Clubmeister wurden hier Susanne Irmeler und Berttram Nowak sowie Stefan Schürmann (beides Väter mit Rudererfahrung).



Die Rennergebnisse sind auf den Folgeseiten zu lesen.

Uwe von Diecken

Ergebnisse des Ergo-Cup Wettbewerbs 2016

		Name	Zeit 100m	Platz	umger. Zeit auf 500m
0	Mäd 07 u. jü	Lea-Sophie Lehde	36,8	1	3.04.0
	100m Kinder	Amelie Lehde	37,6	2	3.08.0
	Jungen 07	Hannes Büttner	38.2	1	3.11.0
	und jünger	Mitja Kok	39,0	2	3.15.0
		Rasmus Rodeheger	43,5	3	3.37,5
			350 m		
1	Mäd. 05/06	Julia Irmeler	1.26.3	1	2.03.3
		Lisa Büttner	1.28.5	2	2.06.4
		Catalina Rodeheger	1.39.9	3	2.22.7
		Melina Möller	1.40.5	4	2.23.5
		Madita Weinhold	1.42.5	5	2.26.4
		Mia Letkowski	1.46.0	6	2.31.4
		Annabel Lehde	1.46.2	7	2.31.7

		Name	Zeit 100m	Platz	umger. Zeit auf 500m
2	Jungen 05/06	Max Schürmann	1.27.8	1	2.05.4
		Julian Petras	1.40.9	2	2.24.1
		Lino Theiß	1.43.0	3	2.27.1
		Lewis May	1.55.3	4	2.44.7
			350m		
3	Mäd. 03/04	Dana Vitsos	1.28.5	1	2.06.4
		Annika Domke	1.30.9	2	2.09.8
		Ina Hayen	1.31.9	3	2.11.3
		Lilly May	1.32.9	4	2.12.7
		Franziska Kölsch	1.35.1	5	2.15.8
		Marle Heldt	1.37.8	6	2.19.7
		Stella Kok	1.43.1	7	2.27.3
4	Jungen 03/04	Levin Remscheid	1.09.6	1	1.39.4
		Ben Büttner	1.23.4	2	1.59.3
		Finn Pilchner	1.30.1	3	2.08.7
		Ben Oelrich	1.36.3	4	2.17.5
		Fynn Bendzuweit	1.39.6	5	2.22.3
			500m		
5	Mäd. 01/02	Marlene Anastase	1.49.1	1	1.49.1
		Marie Treppke	1.50.5	2	1.50.5
		Hanna Dzierma	1.56.5	3	1.56.5
		Elena Dahm	1.58.5	4	1.58.5
6	Jungen 01/02	Jonah Lieske	1.45.2	1	1.45.2
		Cedric Nowak	1.46.0	2	1.46.0
		Julius Birkenheuer	2.00.7	3	2.00.7
		Tom Reißig	2.01.7	4	2.01.7

		Name	Zeit 250m	Platz	umger. Zeit auf 500m
	Mütter	Susanne Irmeler	51.8	1	1.43.6
	ohne Rudererf.	Katrin Hayen	54.0	2	1.48.0
		Sabine Domke	54.6	3	1.49.2
		Nina May	58.5	4	1.57.0
		Katja Kok	1.01.9	5	2.03.8
		Stefanie Schürmann	1.04.0	6	2.08.0
		Tanja Szymanski-Lehde	1.04.9	7	2.09.8
		Susanne Kölsch	1.05.9	8	2.11.8
	Väter	Bertram Nowak	46.0	1	1.32.0
	ohne Rudererf.	Matthias Lehde	47.9	2	1.35.8
		Stefan Anastase	48.7	3	1.37.4
		Elmar Kok	49.1	4	1.38.2
		Jörg Reißig	49.3	5	1.38.6
		Dietmar Steinau	49.3	5	1.38.6
		Matthias Domke	49.4	7	1.38.8
		Marco Letkowski	51.2	8	1.41.4
		Udo Petras	53.1	9	1.46.2
		Wolf Weinhold	56.3	10	1.52.6
		Oliver Oelrich	1.00.4	11	2.00.8
	Trainer	Stefan Schürmann	40.7	1	1.21.4
	Väter mit	Götz Büttner	43.8	2	1.27.6
	Rudererf.	Rene Irmeler	45.8	3	1.31.6
		Bernd Andree	50.2	4	1.40.4
	Trainerinnen	Kristin von Diecken	50.8	1	1.41.6
	Mütter mit	Mareen Möller	55.8	2	1.51.6
	Rudererf.	Annika Steinau (a.K.)	47.9		1.35.8

Ergometer Rudern am Ruhr-Gymnasium

Rudersport & Schule - gemeinsam noch stärker

Unter diesem Titel hat das Ruhr-Gymnasium mit der Jahrgangsstufe 5 auch im Jahre 2016 in Kooperation mit dem Ruder-Club Witten am Wettbewerb:

„Schnellste Klasse Deutschlands im Ergometer Rudern“

teilgenommen. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb von der Deutschen Ruderjugend und wurde auch mit vielen „Ruderutensilien“ (Kalender, Kugelschreiber, Blöcke etc.) als Preise unterstützt.

Im März und April kamen dazu alle 5. Klassen im Rahmen ihrer Doppelstunde Sport mit ihren Sportlehrern/innen zum RCW und ruderten nach einer Einweisung 250 m auf dem Ergometer. In die Wertung gingen dann die besten acht Ruderer/innen jeder Klasse ein. Alle waren mit großem Engagement dabei, ging es doch um eine möglichst gute Klassenzeit. Den Kindern (und auch den Lehrern/innen) machte es mächtig Spaß. Es war immer tolle Stimmung und lautes Anfeuern. Auch das Wetter spielte dieses Jahr (mit Ausnahme eines Schulrückwegs) super mit. So hatten die Kinder noch eine Art Wandertag für den Fußweg vom RGW zum Ruder-Club.

Auch die Lehrer/innen ruderten unter lautem Anfeuern ihrer Klassen mit und erzielten beachtliche Zeiten. Schnellste Lehrerin war Frau Klass (1.06.8) und schnellster Lehrer Herr Helmkamp (42.1) vor den Herren Ramann (50.8), Ziemer (51.1) und dem Vorjahressieger Herr Naim (51.7).

Die Klassenbestzeit mit 8.15.8 Minuten erzielte (nicht ganz unerwartet) die 5c. Ist doch fast die halbe Klasse in der Ruder AG des RGW. Das Klassenzimmer ziert jetzt ein „Ergometer-Siegerpokal“. Hinter der 5c war es dieses Jahr unter den 5. Klassen extrem spannend, die 5a lag mit einer Gesamtzeit von 9.31.0 Minuten insgesamt nur 4 Sekunden vor der 5b, die 5d wiederum nur 5 Zehntelsekunden dahinter.

Die Schnellsten auf der 250m-Strecke waren bei den Mädchen Julia Irmmler (0.56.0 !!), Lene Thiele (1.02.1), Larissa Fuhrmann (1.02.3) und Marle Heldt (1.03.1). Bei den Jungen Jan Schilling (1.00.3), Leon Klapper (1.00.8), Leonhard Beste (1.03.1) und Hyun Jun Cho (1.05.5).

Dabei ist herauszustellen, dass die Siegerzeit von Julia Irmmler (Jahrg. 2005) mit Sicherheit auch bundesweit top ist. In den vergangenen Jahren ist kein Mädchen, auch nicht in den 6. Klassen, so schnell gewesen. Überhaupt gibt

die Gesamtzeit der Klasse 5c Hoffnung auf eine vordere Platzierung unter allen bundesweit teilnehmenden Klassen.



Zum Abschluss gab es für einige Kinder, Talente wurden bei diesem Wettbewerb gesichtet, Gutscheine für ein kostenloses Schnuppertraining im Rahmen der Anfängerausbildung am Mittwoch bzw. für die Ruder AG am Freitag. Einige Kinder äußerten bereits Interesse und unser Ziel ist erreicht, wenn der Eine oder die Andere den Weg zum Rudern findet.

Die Aktion wird sicherlich auch in 2017 fortgesetzt!

Uwe von Diecken



Sportehrung 2015 auf der Kartbahn

Die erfolgreichen Ruderer/innen und die Trainer/innen maßen ihr Können auf der Kartbahn

Am 28. Januar war es soweit – alle erfolgreichen Ruderer/innen des RCW, die in der abgelaufenen Saison mindestens einen 3. Platz auf Meisterschaften erreicht hatten sowie deren Trainer/innen, wurden vom RCW eingeladen, ihr Können auf der Kartbahn in Dortmund unter Beweis zu stellen.

Unter der Organisation von Georg Breucker und Uwe von Diecken waren dann auch fast alle der Einladung gefolgt. Nach einer Sicherheitseinweisung gingen dann 25 Ruderer/innen und Trainer/innen in ein 30-minütiges Rennen. Um es vorweg zu nehmen: Äußerst diszipliniert und unter Rücksichtnahme auf die „Fahranfänger“ verliefen die 30 Minuten mit einem Sonderkompliment des Veranstalters ob der Gesamtdisziplin der Truppe.

Einige blaue Flecken vom Lenkrad waren trotzdem nicht zu vermeiden, deshalb wird im Wiederholungsfall dieses Event erst nach dem Indoor-Cup in Kettwig stattfinden.

Mit einer Getränkerunde und dem intensiven Austausch der gefahrenen Rundenzeiten sowie zufriedenen Sportlern/innen endete die diesjährige Sportehrung.

Als Gesamtsieger sind zu nennen...

1. Friedrich Teikemeier
2. Kristin von Diecken
3. Marcel van Delden

... und die schnellste Runde führen:

1. Marcel van Delden.....2.08.441
2. Kristin von Diecken.....2.08.563
3. Philipp Dahm.....2.08.570

Uwe von Diecken



Jugendversammlung 2016

Die RCW-Jugend hat sich am 25. Februar zur Jahresversammlung getroffen.

Als Jugendvertretung wurde gewählt:

Pia Vittinghoff

Vertreter Simon Schlott

Beide gehören mit Sitz und Stimme dem erweiterten Vorstand an.

Weitere Aufgaben haben übernommen:

Kraftraum: Philipp Dahm

Vertretung: Annika Steinau

Jugendraum: Barbara Pernack

Vertretung: Luise Weinhold

Kassenwart: Lukas Tewes

Pressewarte: Melanie Hummitzsch

Vertretung: Elena Dahm
und Matthias Fischer

Facebook: Philipp Dahm

Vertretung: Barbara Pernack,
Moritz Nickel

Horst Noll



Sportlerehrung des Ennepe-Ruhr-Kreises ***Eine unterhaltsame Ehrungs- und Informationsveranstaltung***

Im Rahmen eines Sportabends des Ennepe-Ruhr-Kreises am 8. März wurden in der Glückauf Halle in Niedersprockhövel die erfolgreichsten Sportler des Kreises geehrt. Die Ehrungen erfolgten in den Kategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaften unter und über 18 Jahre sowie Ehrenamtliche. Zu den ins Finale nominierten Sportlern gehörten auch in diesem Jahr wieder Athleten des RCW.

Für die Endausscheidung, jeweils die drei Besten einer Kategorie, waren Jacob Raillon und Lukas Föbinger in der Kategorie U18 und Julia Eichholz in der Kategorie Ü18 nominiert.

Jacob Raillon (Silbermedaille Junioren-WM) wurde zum EN-Sportler des Jahres gewählt. Den zweiten Rang belegte Lukas Föbinger (Bronzemedaille Junioren-WM).



Auch Julia Eichholz (Goldmedaille Dt. Sprintmeisterschaften) wurde in ihrer Kategorie auf den zweiten Platz gewählt. Die Ehrungen wurden durch Landrat Olaf Schade vorgenommen.

Da Jacob und Lukas nicht persönlich anwesend sein konnten, nahmen Frau Föbinger und die Trai-



nerin Ruth Harzheim und Trainer Goofy Ehrig den Pokal und die Urkunden entgegen.



Etwa 250 Gäste und ein sportliches Programm (BMX-Rad und Rollschuh-Parcourlauf) gaben der Veranstaltung einen angemessenen Rahmen.

Horst Noll



Mitgliederversammlung 2016

Wie auch in den Vorjahren Anfang März konnte der RCW-Vorsitzende Maik Swienty, in diesem Jahr am 11. März, zahlreiche Clubmitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung im Bootshaus begrüßen.

Folgende Tagesordnungspunkte standen für diesen Abend zur Besprechung an:

1. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2015
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstands
4. Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Geschäftsjahr 2016 einschließlich der Beiträge
5. Wahl von Mitgliedern des Vorstands
6. Verschiedenes



Bevor der Vorstand seinen Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr erstattete, gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Clubmitglied Dr. Heinrich Völkmann.

Bei der anschließenden Jubilar-Ehrung wurden Ursula Liddiard-Grube mit der silbernen Ehrennadel für 25 Jahre und Helmut Grabow mit der goldenen Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft

ausgezeichnet. Die weiteren Jubilare, Corinna Schroeder (25) und Beate Koll (40), waren nicht anwesend.

Für ihre langjährige Tätigkeit als Ausbilder der Ruderanfänger wurden Susanne Kasser, Heike Seiffert, Anke Breucker und Agnes Schroeder mit einem herzlichen Dankeschön und einem Blumenstrauß geehrt.

Zu Beginn seiner Berichterstattung gab der Vorsitzende einen Rückblick auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Rudersaison. Höhepunkte waren der Gewinn der Silber- und Bronzemedaille bei der Junioren-WM in Brasilien wie auch die Siege und Platzierungen bei



Blumen für die langjährigen Anfänger-Ausbilderinnen (Mirco vertritt Heike Seiffert)

den Deutschen Meisterschaften, Doppelgold beim „Baltic Cup“, bei den Landesmeisterschaften und dem Bundeswettbewerb der Kinder.

Er konnte weiterhin berichten, dass die Mitgliederzahl (31. Dez. 2015 = 466) gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen ist.

Sein Dank ging an alle, die sich in irgendeiner Form für den RCW engagiert haben. Besonderer Dank gebührte dem RCW-Förderkreis, der durch finanzielle Zuwendungen zu den sportlichen Erfolgen beigetragen hat.

Nachstehend nun die Berichte der Fachwarte:

Ruderwart Uwe von Diecken und Kindertrainerin Mareen Möller



erweiterten die schon vom Vorsitzenden gegebenen Informationen auf weitere Erfolge bei Regatten und anderen Wettkämpfen im Junioren- und Kinderbereich.

Der RCW war 2015 im Kinder- und Juniorenbereich wieder einer der erfolgreichsten Vereine in NRW.

Der Landeswettbewerb wird am 11. und 12. Juni wieder

in Bochum–Witten ausgetragen. Es werden ca. 50 Helfer, auch aus den Trainingsgruppen der Junioren und des Bundesliga-Achters, benötigt. Er appellierte an die Nutzer des Krafraums, auf Ordnung und Sauberkeit zu achten.



Marcel van Delden

Der Koordinator des RCW-Bundesliga-Achters berichtete, dass der Achter auch in der neuen Saison in der 2. Bundesliga wieder am Start sein wird.

Er erläuterte, dass sich die Mannschaft sehr wohl bewusst sei, nicht „ganz vorne“ mitfahren zu können, dass man sich aber als aktiven Posten im Ruderbetrieb des RCW sieht. Ein Ziel sei



auch, Ruderer, die nicht mehr aktiv am Wettkampfsport teilnehmen, weiterhin an den RCW zu binden.

Wanderruderwart Dieter Borgmann

Dieter berichtete von sechs Wanderfahrten mit insgesamt 64 Teilnehmern, die insgesamt 5.445 Ruderkilometer erruderten.



- Die AH besuchten die Meisjes in Den Haag NL, die sich einen baldigen Gegenbesuch, um die Ruhr zu erkunden, nicht nehmen ließen.
- Klaus Rodewig, der als Gast des Neusser Rudervereins an einer Wanderfahrt auf dem Rhein teilnahm, schaffte 404 km von Straßburg bis Köln.
- Die traditionelle AH-Weserachter-Tour zu Anfang Oktober von Hannoversch Münden nach Hameln war natürlich auch zu nennen.

Das DRV-Fahrtenabzeichen erreichten elf RudererInnen mit 11.648km bei den Erwachsenen und 19 RudererInnen mit 13.483 im Juniorenbereich.

Für 2016 sind eine Familienwanderfahrt auf der Fulda, eine AH-Wanderfahrt auf dem Neckar und der Weserachter geplant.

Hauswart Guido Grabow

berichtete von einer Vielzahl von durchgeführten Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Unter anderem wurden im Gastronomie-bereich alle Stühle erneuert. Saniert wurde die Ufermauer zum Mühlengraben und diverse Heizungs- und Förderpumpen wurde erneuert.

Guido konnte weiterhin berichten, dass die in den letzten Jahren durchgeführten energetischen Maßnahmen zu einer erheblichen Energie-Einsparung geführt haben. Die Energiekosten konnten so, trotz steigender Gaspreise, stabil gehalten werden. Ohne die energetischen Sparmaßnahmen würden jetzt und auch in den Folgejahren 30% höhere Kosten entstehen.



Weiterhin verwies der Hauswart auf das 125. Ruder-Club-Jubiläum im nächsten Jahr und damit verbundene Renovierungsarbeiten (Treppenhaus und Saal).

Bootswart Bernd Andree

hat die entstandenen Bootsschäden weitgehend in der eigenen Werkstatt beheben können. Er dankte dem Trainer „Goofy“, der hierbei hilfreich zur Stelle war. Es gab einen Totalschaden, der, nach Ansicht des Bootswartes, bei größerer Sorgfalt sicher zu vermeiden gewesen wäre. Mit kritischen Worten appellierte Bernd an alle Bootsbenutzer, sorgfältig mit dem Material umzugehen.

Für 2016 ist die Anschaffung eines Kindereiners und eines Rennzweiers vorgesehen.



Georg Breucker, stellvertretender Vorsitzender,

gab einen Überblick über die Mitgliederentwicklung und die Ruderaktivitäten in den einzelnen Altersgruppen. Bemerkenswert war, dass neben Veränderungen in einzelnen Altersgruppen die Gesamtruderleistung gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist.

Kassenwartin Nicole Mintenbeck

erläuterte in einer PowerPoint-Präsentation alle Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres. Abgesehen von einigen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. zum Etatplan, die aber für die Gesamtbeurteilung nicht relevant waren, wurde deutlich, dass der RCW auch finanziell



gut aufgestellt ist. Alle Kosten wurden durch Beitragsaufkommen, durch Spenden von Mitgliedern und auch von Nichtmitgliedern und natürlich durch die finanzielle Unterstützung des RCW-Förderkreises gedeckt. Somit konnte ein ausgeglichener Haushalt gezeigt werden. Die Kassenwartin dankte allen, die zu dem guten finanziellen Ergebnis beigetragen haben. Der vorgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2016 wurde durch die Versammlung einstimmig verabschiedet.

Kassenprüfer

Udo Kemmer und Hermann Denkhaus haben die Kasse geprüft und berichteten von einer ordnungsgemäßen, übersichtlichen Buchführung. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes.



Die Versammlung erteilte Entlastung. Die Vorstandsmitglieder übten Stimmenthaltung.

Wahlen

Für die Besetzung der Vorstandsposten standen in diesem Jahr turnusmäßig die Ämter des Hauswartes, des Bootswartes und der stellvertretenden Vorsitzenden zur Wahl.

Die stellvertretenden Vorsitzenden Peter Wilhelm, Georg Breucker und Matthias Schroeder sowie Hauswart Guido Grabow hatten schon im Vorfeld mitgeteilt, dass sie für eine weitere Amtszeit nicht mehr kandidieren möchten. Einstimmig votierten die Mitglieder hierbei für einen Generationenwechsel.



Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Thorsten Fingerle und Marcel van Delden gewählt. Thorsten Fingerle kam vor einigen Jahren vom Duisburger Ruderverein nach Witten. Dort hat der 28-jährige Angestellte bei einem Wittener Industrieunternehmen und Doktorand im Bereich Maschinenbau zuletzt das RCW-Bundesliga-Achter-Team koordiniert.

Marcel van Delden, 25-jähriger, ehemaliger Deutscher Jugendmeister und U23-WM-Teilnehmer für die Niederlande, rudert ebenfalls im RCW-Achter. Rudern gelernt hat der wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktorand im Bereich Elektro- und Informationstechnik beim Hattinger RV.

Wiedergewählt wurde auch Georg Breucker. Er erklärte sich bereit, noch ein Amtsjahr anzuhängen, um dann vom designierten vertretenden Vorstandsmitglied Dr. Simon Faissner nach dessen Rückkehr von einem beruflich bedingten Auslandsaufenthalt abgelöst zu werden.

Peter (Pitze) Wilhelm ist weiterhin Ehrenvorsitzender des Ruder-Clubs Witten.



Der Vorsitzende verabschiedet die scheidenden Vorstandsmitglieder



Das Amt des neuen Hauswartes übernimmt jetzt Denis Baumgart, 29-jähriger Maschinenbau-Ingenieur. Bereits seit vielen Jahren übernahm er verschiedene Aufgaben am RCW – unter anderem zwischenzeitlich die Betreuung der Junioren-Ruderer. Zuletzt war er im RCW-Achter selber aktiv.

Bernd Andree wurde als Bootswart wiedergewählt, der sich mit großem Einsatz darum kümmert, dass die Boote stets bestens in Schuss und im Notfall schnell repariert sind.

Ältestenrat

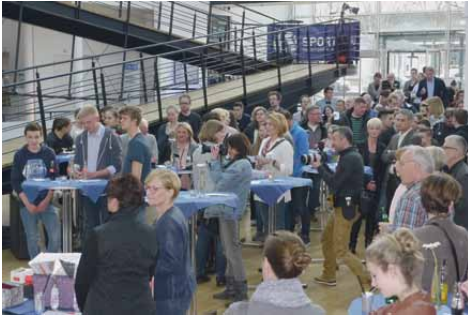
Alle fünf Jahre ist der Ältestenrat zu wählen. Die Mitglieder wurden, bei eigener Enthaltung, einstimmig bestätigt bzw. neu gewählt.

(Anmerkung der Redaktion: Im Anschriftenverzeichnis auf den Seiten 54-55 dieser Ausgabe sind der gesamte Vorstand, der erweiterte Vorstand samt Trainer und der Ältestenrat zu finden.)

Der Vorsitzende schloss die Versammlung mit einen dreifachen hipp-hipp-hurra.

*Horst Noll, Mirco Rolf-Seiffert,
Dieter Peters*

Sportlerehrungen durch die Stadt Witten



Am Freitagabend, den 08.04. fand im Foyer der Wittener Stadtwerke die Ehrung für die erfolgreichsten Wittener Sportler statt. Neben anderen Sportvereinen waren auch zahlreiche Sportler des Ruder-Club Witten eingeladen, um für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Sportjahr 2015 geehrt zu werden.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Herrn Schumski und Frau Bürgermeisterin Leidemann moderierte der Vorsitzende des StadtSportverbands Klaus Lohmann, selbst Mitglied im RCW, die Ehrung.

Es wurden für den Ruder-Club geehrt:

- Philipp Dahm: Landesmeister im Doppelzweier und Doppelvierer
- Hanna Dzierma, Anna Theiß, Louise Weinhold, Marie Treppke und Tom Reißig: Landesmeister im Mädchen-Vierer der 14-Jährigen
- Marlene Anastase: 4. Platz Deutsche Meisterschaften im Einer der 13-Jährigen
- Julia Eichholz: Deutsche Sprintmeisterin im Mixed-Vierer und im Einer
- Jonas Eichholz, Barbara Pernack, Benedikt Pernack: Deutsche Sprintmeister im Mixed-Vierer mit Julia Eichholz
- Clemens Pernack: Zweifacher Bundessieger im Leichtgewichts-Einer
- Simon Schlott: Deutscher Meister im Einer (15/16-Jährige) und Doppelvierer, Sieger im Baltic-Cup (entspr. Europameisterschaft) im Doppelvierer
- Lukas Föbinger: Bronzemedaille Junioren-Weltmeisterschaften 2015, Rio de Janeiro, als Schlagmann im Vierer-ohne



- **Jacob Raillon: Silbermedaille Junioren-Weltmeisterschaften 2015, Rio de Janeiro, als Schlagmann im Doppelvierer**



Der RCW war mit dem zweitstärksten Aufgebot von Aktiven (15) hinter den Ringern des KSV Witten 07 e.V. (16) vertreten.

Zusätzlich erhielten Jacob Raillon, Simon Schlott und Lukas Föbinger aus dem Förderfond SportScout der Stadtwerke Witten eine beträchtliche finanzielle Beihilfe zur Förderung ihrer sportlichen Karriere. SportScout ist die Talent-Initiative der Stadtwerke Witten GmbH.

Dieter Peters



Erstmaliger gemeinsamer Gremientreff des Deutschen Ruderverbands

Im 133. Jahr seines Bestehens fand in Hannover, dem Stammsitz unseres Verbands, erstmals eine gemeinsame Tagung aller Gremien statt.

Die rund 100 Ehrenamtlichen arbeiten direkt im Vorstand, Präsidium sowie den diversen Ausschüssen. Diese tagen entweder untereinander oder sehen sich teilweise bei diversen Regatten. Viele kennen einander kaum oder gar nicht und wissen ebenso wenig über die Arbeit der anderen. Das sollte sich nun ändern.

Ziel dieser aufwändigen Veranstaltung war in erster Linie die Möglichkeit gemeinsam zu tagen, die Aufgaben der einzelnen Gremien zügig und intensiv zu bearbeiten und damit die Verbandsarbeit insgesamt zu stärken.

Fast noch wichtiger war die Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens aller Teilnehmer.

Ankunft Freitag, im Tagungshotel am Maschsee. Empfang, gemeinsames Abendessen, gemütliches Beisammensein. Wer schon einmal einen Rudertag besucht hat: wie ein typischer Freitag vor der DRT.

Samstag Tagung der einzelnen Gremien/Ausschüsse mit sehr umfangreicher Tagesordnung.

Zusammengefasst nun die Ergebnisse

- Ehrenmitglieder: Helmut Griep berichtet, dass ab Oktober ein „FREUNDKREIS“ des DRV aktiv wird, dem jeder Interessierte oder ehemals ehrenamtlich dem Rudersport Zugehörige beitreten kann.
- Wettkampf: Rolf Warnke berichtet, dass mal wieder das ewige Thema Großbootmeisterschaft diskutiert wurde. Seit sicher 20 oder noch mehr Jahren ringt man da um eine Lösung. In Sicht ist bislang keine.
- Wissenschaft und Forschung: Reinhard Grahn trägt vor, dass es ab dem 01.07. einen hauptamtlichen Bildungsreferenten geben wird, der dann in Ratzeburg arbeitet. Andreas König war bislang in Hannover beim Verband tätig und geht nun nach Ratzeburg.
- Öffentlichkeitsarbeit: Tammo van Lessen erklärt, dass die Homepage des DRV in Zusammenarbeit mit einer externen Agentur professioneller aufgestellt und komplett neu überarbeitet zur Jahresmitte zur Verfügung stehen wird.

- Leistungssport: Uwe Graf referierte über die aktuellen Themen; Mannschaftsgroßboote, Folgen der Vorgaben IOC/FISA zum Leichtgewichtsrudern, Entfernung des Lgw. Achters aus dem WM Programm. Maßnahmen des DRV dagegen.
- Rechtsausschuss: Klaus Horbach bemerkte launig, dass niemand so recht den VRA kenne, bis er ihn braucht. Unsere Ergebnisse fasste er knapp zusammen sowie die 4:2 Abstimmung, die Wahlperiode wieder auf vier Jahre auszudehnen.
- Historischer Arbeitskreis- ja, so was gibt es! Es gilt die ererbten Schriftstücke, Filme etc vernünftig zu archivieren und damit zu erhalten.

Dies kann der Verband allein nicht leisten. So werden die bibliophilen Hinterlassenschaften bei der Deutschen Sporthochschule in Köln archiviert.

- Die über 400 Filme des Ruderprofessors Karl Adam bekommen einen würdigen Platz in einem Theater in Ratzeburg. Dies kam mit massiver Unterstützung des dortigen Bürgermeisters zustande.
- Der Ausschuss Ruderreviere und Technik befasste sich mit der auch für uns wichtigen NSF. NSF? Notschwimmfähigkeit!

Da die Anforderungen der EU höher sind als diejenigen der FISA und des DRV, sind die Vereine gehalten, bei Neuanschaffungen von Gigs und Wanderbooten Nachrüstungen vorzunehmen.

- Ruderjugend: Jugendrudertag findet im November in Hamburg statt. Vielleicht dieses Mal mit einem Delegierten aus unserer Jugend? Lena Seiffert als Mitglied der NRW Ruderjugend wird gerne Auskunft erteilen, sofern Fragen dazu bestehen. 50/50 Quote, Olympisches Jugendlager, Schulrudern, Bundeswettbewerb.

Eberhard Wühle stellte die Tagungsstätten des DRT in Essen im November vor. Das Plenum selbst wird vom 18. Bis 20. November in Essen in der Zeche ZOLLVEREIN stattfinden.

Mehr als drei Minuten Redezeit bekam Dr. Dag Danzglock, stellvertretender Vorsitzender Finanzen und noch viel mehr.

- Stichwort Geld. Der Verband finanziert sich in erster Linie aus öffentlichen Mitteln. Die Höhe der Förderung ist medaillenabhängig. Kein Gold - kein Geld; einfache Formel.

Seit Anfang 2016 „gehört“ die Ruder Bundesliga dem DRV. Grundsätzlich wird diese Veranstaltung so weiter laufen. Nicht zuletzt die beim letzten Rudertag genehmigte Gründung einer GmbH erlaubte es dem Vorstand, hier sofort aktiv werden zu können.

Für Skeptiker sei gesagt: es muss in unserem Sinn sein, rudersportliche Nebenstränge zu involvieren, nicht zu ignorieren.

Die noch beim Rudertag in Oldenburg mit Verständnisproblemen begonnene Diskussion um „Gender“ hat uns nun endgültig erreicht. Damals wusste kaum einer, was das ist. Jetzt hat das IOC beschlossen, dass es in 2020 zu den Olympischen Spielen in Tokio die 50:50 Quote geben wird.

Ich zitiere, „das Altherrengelächter“ hat ein Ende. Keine Quote - keine Kohle.

Damit sollte es bei uns auch bald lauten, „Mädchen an die Riemen! Ach ja, die Trostworte, „für uns gilt das ja nicht“, gelten allenfalls aufschiebend. Der typisch von oben nach unten folgenden Weiterleitung von Entscheidungen gehorchend, wird diese Quote bald auch regional gefordert werden.

Dennoch ein Trostwort von mir, in Saudi Arabien wird das sicher schwieriger als bei uns.

Zum noch nicht ganz guten Schluss präsentierte der Generalsekretär des DRV, Christian Baumann, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Gut 15 Personen arbeiten dort voller Elan, teilweise seit über 40 Jahren. Es ergab sich die gute Gelegenheit ihnen mit Applaus unsere Wertschätzung zu zeigen.



Es war das erste Mal, dass der DRV sich auf diese Weise ein „Familientreffen“ genehmigte und alle waren sich einig, diese erlebte Gemeinsamkeit macht uns stärker, dient dem Verband und damit dem Rudersport, den wir alle lieben und für den wir einen nicht geringen Freizeitanteil ehrenamtlich einsetzen.

Beschlossen wurde, alle zwei Jahre zwischen den Rudertagen eine gemeinsame Gremiensitzung stattfinden zu lassen.

Susanne Kassler

Haus- und Bootspflegetag

Um am Tag des Anruderns Boote und Bootshaus in gewohnt hervorragendem Zustand vorzeigen zu können, hatten sich die Aktiven des RCW zum „Großreinemachen“ am 30. April verabredet. Obwohl die Witterungsverhältnisse nicht sehr einladend waren, war eine große Schar bereitwilliger Helfer pünktlich zur Stelle.

Das Gelände wurde gründlich gereinigt und die Boote für die neue Saison vorbereitet. Einige Boote, die schon viele Jahre ihren Dienst getan hatten und den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügen, wurden ausgemustert. Damit stehen auch dringend benötigte Lagerplätze für neue Boote wieder zur Verfügung.

Zum Abschluss der erfolgreichen Arbeiten gab es wieder, wie schon in den Vorjahren, die beliebten Würstchen vom Grill.



Horst Noll



Anrudern 2016

Pünktlich am 1. Mai, zum jährlichen Anrudern des Ruder-Club Witten, endeten die Regentage und bei zwar noch kühlen Temperaturen stand die Sonne am Himmel.

Der RCW-Vorsitzende Maik Swienty konnte dann auch eine stattliche Anzahl Besucher begrüßen, die der Zeremonie des Anruderns, den Bootstaufern und den Ehrungen langjähriger und sportlich erfolgreicher Mitglieder beiwohnen wollten.



Zunächst erinnerte Maik Swienty und später auch der Ruderwart Uwe von Diecken noch einmal an die außergewöhnlich erfolgreiche Saison des Vorjahres.



Beide gaben dann der Hoffnung Ausdruck, auch in diesem Jahr wieder gute Erfolge erzielen zu können. Die ersten Regatten dieses Jahres geben Anlass, dass eine gute Saison erwartet werden kann.

Für seine 50-jährige Treue zum Rudersport wurde Hans Werner Bastian mit der Ehrenurkunde und der Goldenen Nadel des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet.



Eine weitere sehr bemerkenswerte Ehrung für langjährige Mitgliedschaft konnte der RCW-Vorsitzende vornehmen. Werner Rau ist 1946 dem RCW beigetreten und gehört damit dem Club seit 70 Jahren an. Mit einem Blumenstrauß und herzlichem Beifall wurde dem Jubilar für seine langjährige Treue gedankt.

Die weiteren Ehrungen, die der Ruderwart vornahm, galten dann den sport-

lichen Leistungen. Eine besondere Auszeichnung außerhalb von Regattaerfolgen ist das Fahrtenabzeichen des Deutschen Ruderverbandes. Das Abzeichen erhielten:

Jahrgang 2005

- Melina Möller 330 km
- Lisa Büttner 490 km
- Catalina Rodeheger 210 km
- Clara Pernack 432 km
- Lino Theiß 227 km

Jahrgang 2003

- Ben Büttner 782 km
- Levin Remscheid 531 km
- Finn Pilchner 604 km

Jahrgang 2002

- Marlene Anastase 799 km
- Isabella Kalin 405 km
- Clemens Pernack 812 km
- Jonah Lieske 714 km
- Julius Birkenheuer 452 km



Jahrgang 2001

- Elena Dahm 1.568 km
- Anna Theiß 891 km
- Marie Treppke 1.521 km
- Hanna Dzierma 1.122 km
- Louise Weinhold 988 km
- Tom Reißig 605 km

Die Junioren/innen gaben keine Meldung ab.

Senioren/innen

- Barbara Luka 1.732 km
- Axel Kunde 1.640 km
- Volker Grabow 1.283 km
- Ulrich Dönhoff 1.235 km
- Klaus Rodewig 1.100 km
- Udo Wegermann 868 km
- Dieter Borgmann 815 km
- Siegfried Held 795 km
- Frank Weber 745 km
- Dieter Wenig 744 km
- Siegfried Knoop 727 km



Die Ruderpokale für die meisten Kilometer gewannen:

Kinder	Elena Dahm	1.568 km
Juniorinnen	Barbara Pernack	2.402 km
Junioren	Lukas Föbinger	3.985 km
Seniorinnen	Julia Eichholz	649 km
Senioren	Jonas Eichholz	515 km
Damen	Agnes Schroeder	2.015 km
Alte Herren	Götz Büttner	2.777 km



Dann waren noch zwei neue Boote zu taufen. Einen Einer, der im Kinderbereich eingesetzt wird, taufte Marlene Anastase auf den Namen „SO WIE DU“.

Ein Doppelzweier für den Erwachsenenbereich wurde von Nicole Mintenbeck, der RCW-Finanzchefin, auf den Namen „Ladies First“ getauft.

Nun war der Zeitpunkt gekommen, die Neulinge und weitere Boote zu Wasser zu lassen.

Nach einem dreifachen Hipp Hipp Hurra auf den RCW gab der Vorsitzende das Kommando zum Start in die Saison 2016.



Horst Noll



Kinder-Team des RCW in guter Form ***Die erste Sport-Spielerische-Nachwuchs-Leistungsprüfung***

Am dritten Samstag im Februar, den 20.02. fand für das Kinder-Team des RCW der zweite Sportlichkeitswettbewerb in diesem Winter, Teil 2 des sogenannten Talentiade-Pokals, in Essen statt.

Bei einer Rekordbeteiligung von über 350 Aktiven, zu der auch die große Mannschaft aus Witten beitrug, zeigten sich die Nachwuchsruderer des RCW einmal mehr in Bestform. Insgesamt erreichten sie zwölf Podestplätze. Dabei konnten sich die drei Erstplatzierten neben einer Urkunde jeweils über einen Ruderkalender und einen 10er-Schlüssel, zum An- und Abschrauben der Bootsausleger auf den Regatten im Sommer, freuen.



Einen starken Auftritt bei den diversen Übungen, vom Sprossenwandklettern bis zum Pedalofahren, zeigte Nachwuchstalents Clemens Pernack, der als Leichtgewicht in der offenen Klasse (eine eigene Leichtgewichtswertung wird bei der Talentiade nicht geführt) bei 75 Startern des Jahrgangs 2002 auf einen guten dritten Rang kam. Im Jahrgang 2003 sicherte sich Levin Remscheid mit einer hervorragenden Leistung den Sieg. Platz 5 ging hier an Ben Büttner. Stella Kok kam bei den Mädchen 2004 mit Rang 3 aufs Treppchen.

Ein ebenso erfolgreicher Wittener Jahrgang sind die Mädchen 2005. Hier sicherte sich Lisa Büttner den Gesamtsieg. Clara Pernack kam mit einem Rekord im Seilspringen insgesamt auf Platz 3. Melina Möller wurde vierte, Julia Irmeler siebte. Einen zweiten Platz erreichte bei den Jungen 2006 Jakob Nickel. Lewis May wurde hier fünfter. Ebenfalls auf Platz zwei in der Gesamtwertung kam Madita Weinhold bei den Mädchen in dieser Altersklasse.

Einen weiteren Sieg für den RCW sicherte Mitja Kok im Jahrgang 2007. Rasmus Rodeheger wurde hier vierter. Einen doppelten zweiten Platz sicherten sich die Wittener Zwillinge Amelie und Lea-Sophie Lehde (2007). Erster wurde außerdem

der jüngste Wittener Starter, Hannes Büttner, im Jahrgang 2009.

In Essen zeigten allerdings nicht nur die Kinder-Ruderer ihr sportliches Können, auch die Trainer gingen an den Start. Bei den Trainerinnen kam Mareen Möller hierbei auf Platz zwei. Götz Büttner wurde bei den Trainern fünfter.

In der Gesamtwertung des Talentiade-Pokals landete der RCW nach zwei Wettbewerben am Ende auf Platz drei hinter den Mannschaften aus Datteln und Waltrop. Ein gutes Ergebnis, das auf eine erneut erfolgreiche Saison für den RCW hoffen lässt.

Mirco Rolf-Seiffert



Saisonauftritt beim Indoor-Cup in Essen-Kettwig

Jugendliche und Kinderruderer überzeugten mit Erfolgen

Das erste Kräftemessen der Ruder-Saison findet traditionell auf dem Ergometer statt.

Beim Indoor-Cup in Essen-Kettwig am letzten Januarsonntag (31.1.) ging auch der Wittener Rudernachwuchs an den Start. Nachdem die Kinderruderer bereits vor zwei Wochen beim clubinternen Ergo-Cup ihren Fitnessstand getestet hatten, war es für die Junioren die erste Standortbestimmung in diesem Jahr.

Eine starke Leistung beim Trockenrudern zeigten vor allem die B-Junioren (U17) Annika Steinau und Lukas Tewes. Bei den Juniorinnen ruderte Annika Steinau im Vorlauf die siebtschnellste Zeit über die 1.500 virtuellen Meter und qualifizierte sich damit für das Finale der besten Zehn. So platziert steigerte sie ihre Leistung noch einmal und sicherte sich am Ende Rang sechs der Gesamtwertung mit einer Zeit von 5:41 min.

Mit der gleichen Platzierung löste auch Lukas Tewes bei den Leichtgewichts-Junioren B das Finalticket. Im Rennen der besten Zehn hielt der Wittener lange vorne mit. Am Ende bestätigte er seine gute Vorlaufzeit und kam mit 5:11 min ebenfalls auf Platz sechs ins Ziel.

Mit Platz acht im Vorlauf zeigte auch Leichtgewichts-A-Juniorin Melanie Hummitzsch eine gute Leistung. Sie verzichtet im Anschluss auf eine Finalteilnahme. RCW-Ausnahmetalent Simon Schlott kam bei seinem ersten Ergometerrennen in der Altersklasse der A-Junioren auf Rang 24.

Auch die Kinderruderer des RCW konnten alle mit persönlichen Bestzeiten überzeugen. Besonders weit nach vorne ruderten Levin Remscheid, Annika Domke und Marlene Anastase. Levin Remscheid kam bei den 13-jährigen Jungen auf Platz fünf ins Ziel der 1.000 Meter langen Strecke. Annika Domke wurde bei den 12-jährigen Mädchen sechste. Auf Rang zehn kam Marlene Anastase bei den 14-jährigen Mädchen.

Für die Wittener Ruderer geht nun das Wintertraining weiter. Während die Kinder in knapp zwei Wochen bei der Talentiade in Essen-Kupferdreh ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen können, starten die Junioren im März auf der Langstrecke.

Mirco Rolf-Seiffert



Ostertrainingslager der Kinderruderer

Auch im Jahr 2016 haben die Kinderruderer des RCW die meiste der zweiwöchigen Ferienzeit im Trainingslager am Ruder-Club verbracht. Das Wetter war dieses Jahr recht gemischt, aber letztlich sind wir an jedem Trainingstag aufs Wasser gegangen.

Und was sicherlich Bernd freut: auch dieses Jahr keinerlei Bootsschäden!!

Zu Beginn des Trainingslagers haben wir (nach Grundreinigung von Jugend- und Kraftraum) mit über 20 Kindern am Club übernachtet. Kristin, Mareen und Anna hatten sich viele Gedanken gemacht für eine „Schnitzeljagd“ mit anspruchsvollen Aufgaben rund um den Hammerteich im Scheinwerferlicht von Taschenlampen und anschließendem „Stockbrotessen am Lagerfeuer“.

Beteiligung und Engagement waren wieder super, nur wenige Kinder waren urlaubs- oder krankheitsbedingt in der zweiten Woche nicht dabei.



So konnten Mareen, Kristin, Anna und Uwe mit den ca. 22 Trainingsruderern/innen der Jahrgänge 2001 bis 2005 in insgesamt über 2000 geruderten Kilometern verschiedene Bootskombinationen einfahren. Das Feilen an der Technik ergab sich dabei von selbst. Die jüngeren Jahrgänge 2004 und 2005 (Lisa Büttner, Clara Pernack, Melina Möller, Annika Domke, Dana Vitsos, Stelle Kok, Catalina Rodeheger, Lilly May, Ina Hayen sowie Max Schürmann und Lino Theiß) konnten anfangs im Vierer und später im Einer ausgebildet werden. Sie dürfen bei den nächsten Regatten an den Start gehen.

Auch Madita Weinhold (2006) hat ihre ersten Rudererfahrungen gesammelt. Unterstützt wurden wir von Götz Büttner, der in seiner freien Zeit einige Einheiten für die Anfänger angeboten hat.

Im älteren Jahrgang 2002 haben wir insgesamt vier Jungen mit Clemens Pernack, Jonah Lieske, Cedric Nowak und Julius Birkenheuer, die zu Saisonbeginn in Hürth im Vierer an den Start gehen werden. Marlene Anastase (2002) besitzt alle Voraussetzungen für eine tolle Saison, hat aber auch riesige Konkurrenz in NRW. Den größten Sprung vorwärts hat Ben Büttner (2003) gemacht, der einen sehr schönen Leichtgewichts-Einer fährt, den aber in dieser Bootsgattung auch sehr schwere Konkurrenz in NRW erwartet. Levin Remscheid, der körperlich einen großen Sprung gemacht hat, und Finn Pilchner werden zuerst im Einer 2003 an den Start gehen.

Vielen Dank an alle Eltern, die durch das Mittagessen, Grillfleisch, Salate, Nachtisch etc. die Verpflegung an den Doppeltrainingstagen sichergestellt und für das Frühstück nach der Übernachtung gesorgt haben. Hier ein Auszug aus der „Speisekarte“:

Lasagne, Hühnerfrikassee, Nudeln Bolognese, Schnitzel, Würstchen mit Salat, Tortilla, Chili con Carne, Nudeln mit roten Bohnen ...und (lecker!!) - immer ein kleiner Nachtisch. Auch das traditionelle Grillen (Dank an Wolf Weinhold, Matthias Domke und Elmar Kok fürs Grillen) gehörte dazu.

Dank auch an den Förderverein, der uns bei Verpflegung, Getränken, Utensilien etc., finanziell unterstützt hat und an Pitze, der wie immer die Filmaufnahmen vom Team in eine CD umgesetzt hat. Stefan Schürmann hat uns geholfen, den neuen Kindereiner (und den Masters-Doppelzweier) aufzuriggern und einzumessen und Jana Anastase hat die Zeit genutzt, mal mit ihrer Tochter für eine Trainingseinheit in den Doppelzweier zu steigen - nun wird über einen Start in Limburg nachgedacht. Für den Ausgleich zum Rudern hat uns auch dieses Jahr Andrea Lau mit einer „Gymnastikeinheit“ mit viel Musik, Terrabändern und nicht zuletzt dem richtigen Dehnen unterstützt.

Neben der ruderischen Weiterentwicklung ist für uns auch die Entwicklung des Teamgeistes wichtig. In diesem Jahr gab es schon ein „Altersgefälle“, so dass die Älteren immer die Boote der Jüngeren raustragen mussten.

Das hat aber gut geklappt – Dank an die 2002er. Und nicht zuletzt das Team stärkend ist die obligatorische gemeinsame Übernachtung im Jugendraum.

Herzlichen Dank für die Unterstützung während des Trainingslagers an Mareen, Kristin und Anna. So werden wir sicherlich auch in diesem Jahr positive Akzente bei den Regatten auf dem Wasser und an Land setzen.

– Wir sind Witten!

Dr. Uwe von Diecken

Kinder-Team des Ruder-Club Witten startet in Hürth in die Regattasaison

Am Samstag, den 23. April, maß sich der Nachwuchs des Ruder-Club Witten im Kinderbereich erstmals mit der Konkurrenz auf dem Wasser. In Hürth traten die Wittener auf der Langstrecke und im Slalom an. Da eine erfolgreiche Slalomteilnahme Voraussetzung für einen Start beim Landeswettbewerb in einigen Wochen ist, schickte das RCW-Trainerteam mit Uwe und Kristin von Diecken sowie Mareen Möller alle Aktiven der Jahrgänge 2002-2004 ins Rennen auf dem Otto-Maigler-See.

Nicht nur ins Ziel des Slaloms, sondern auch besonders schnell ruderten Annika Domke (2004), Ben Büttner (2003), Marlene Anastase, Jonah Lieske, Cedric Nowak und Clemens Pernack (alle 2002). Sie gewannen jeweils in ihrer Klasse. Dem Wittener Top-Talent Clemens Pernack gelang dabei die schnellste Slalom-Zeit des Tages.

Auf der 3.000-Meter-Langstrecke zeigte der Mädchen-Doppelvierer des Jahrgangs 2004 eine starke Leistung. Annika Domke, Ina Hayen, Dana Vitsos, Lilly May und Steuerfrau Stella Kok waren hier schneller als die Konkurrentinnen unterwegs.

Zwei Siege in Einer gab es bei den Jungen 2003. Ben Büttner war hier in der Leichtgewichtsklasse nicht zu schlagen. Levin Remscheid gewann das Rennen der offenen Klasse.

Auf Rang zwei ins Ziel ruderte Marlene Anastase im Einer (2002). Sie musste sich für die Trainer etwas überraschend der Ruderin aus Herdecke geschlagen geben.

Ebenfalls als zweites Boot kam der Jungen-Doppelvierer (2002) mit Clemens Pernack, Jonah Lieske, Cedric Nowak und Julius Birkenheuer ins Ziel. Sie mussten dem Team aus Dortmund den Vortritt lassen.

Weiter geht es für das Kinderteam des RCW nun in knapp drei Wochen mit der Regatta in Waltrop.

Mirco Rolf-Seiffert

DRV-Langstreckentest in Leipzig

Junioren des Ruder-Club Witten starteten beim Langstreckentest in Leipzig in die neue Saison

Am ersten Aprilwochenende fand in Leipzig bei hervorragendem Sommerwetter die zentrale Langstreckenüberprüfung des Deutschen Ruderverbands statt. Mit dabei vom Ruder-Club Witten waren die A-Junioren Simon Schlott und Matthias Fischer sowie die B-Juniorin Annika Steinau, alle im Einer.

Simon erreichte nach der 6-Km-Strecke den 11. und Matthias den 20. Platz in einem knapp 60 Boote starken Feld.

Vor dem Hintergrund zurückliegender Krankheiten und eingeschränkter Trainingsbedingungen (Hochwasser auf der Ruhr) ist das Ergebnis für beide akzeptabel, auch wenn sie sich im Vergleich zur Herbstlangstrecke nicht weiter nach vorne verbessern konnten. Die teilweise geringen Zeitabstände in Leipzig belegen zudem, wie dicht das Feld bei den Junioren zusammenliegt.

Für beide steht die Teilnahme an der Kleinbootmeisterschaft in Köln in zwei Wochen fest.

Freuen konnte sich B-Juniorin Annika Steinau, welche in einem regionaleren Feld einen dritten Platz einfuhr. Dies wird ihre Position bei weiteren Bootszusammensetzungen verbessern.

Insgesamt stimmt das Ergebnis zuversichtlich auf den weiteren Verlauf der Saison, für Simon Schlott auch im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme an der Junioren-WM.



Simon Schlott und Matthias Fischer vom Ruder-Club Witten überzeugen beim Frühtest in Köln

Am dritten Aprilwochenende fand auf dem Fühlinger See in Köln die Deutschen Kleinbootmeisterschaft zusammen mit der Leistungsüberprüfung der A-Junioren des Deutschen Ruderverbandes statt. Am Start waren auch die A-Junioren Simon

Schlott und Matthias Fischer vom Ruder-Club Witten. Der Hauptteil des Frühtests bestand aus der ersten 2000m-Rangliste im Einer der aktuellen Saison. Dabei haben beide Wittener - überraschend - hervorragende Platzierungen erreichen und damit einen großen Schritt in Richtung WM-Nominierung machen können.



Simon Schlott konnte ohne größeren Einsatz mit einem Sieg im Vor- und Zwischenlauf ins A-Finale einziehen. Auch hier kam er gut vom Start weg

und ruderte bis zur 1500-Meter-Marke an zweiter Stelle, hinter dem Krefelder Konstantin Nowitzki. Mit einem fulminanten Endspurt konnte er sich dann sogar auf den ersten Rang vorkämpfen und sich damit den Sieg sichern. Er ist somit offiziell der derzeit schnellste deutsche Skuller im Bereich der A-Junioren, wobei einer der stärksten Gegner in Köln noch nicht am Start war.



Simon Schlott - Trainer Joachim Ehrig - Matthias Fischer

Auch Matthias Fischer konnte sich im Vergleich zur Langstrecke in Leipzig deutlich verbessern. Nach einem guten Vorlauf und einem mittelmäßigen Zwischenlauf

qualifizierte er sich noch für das B-Finale. Hier zeigte er eine starke Leistung und fuhr eine halbe Länge aus dem Feld heraus. Diese konnte er bis ins Ziel halten.

Insgesamt haben beide ihre Langstreckenergebnisse deutlich übertroffen. Simon Schlott hat damit eine gute Ausgangsposition für die Qualifikation zur Junioren-WM in Rotterdam und auch Matthias Fischer ist im Rennen um die begehrten Tickets. Weiter geht es nun erst einmal in drei Wochen bei der Internationalen Juniorenregatta in München.



46. Aasee-Ruderregatta in Münster

Ein sehr erfolgreicher Start in die neue Saison 2016

Am Wochenende, 23.-24. April hatten die B-Junioren des RCW auf der Aasee-Regatta ihren ersten Saisonstart. Die Regatta diente auch der Orientierung bezüglich des eigenen Leistungsstands und ebenso dem der Gegner. Mit sieben Erst-Platzierungen, drei Zweit-Platzierungen, drei dritten und einem vierten Platz kann der Saisonstart als gelungen bezeichnet werden.



Erfolgreichster der RCW-Junioren war Lukas Tewes, der gleich dreimal mit seinem Einer am Siegersteg anlegen konnte. Hinzu kam gleich im ersten Rennen der Regatta noch ein zweiter Platz.

Marie Treppke gewann ihre beiden Einer-Rennen und auch Elena Dahm holte sich im Einer eine Siegerplakette ab. Beide fuhren sie gemeinsam im Doppelzweier auf einen zweiten und dritten Platz.



Annika Steinau siegte im Doppelvierer in Renngemeinschaft mit Partnerinnen aus Hürth und Essen und der RCW-Steuerfrau Anna Theiß mit einem sicheren Vorsprung von mehr als sechs Sekunden. Im Doppelzweier konnte Annika dann noch mit jeweils einer Partnerin aus dem Vierer einen dritten und einen vierten Platz belegen.

Louise Weinhold und Kimia Heydari belegten im Doppelzweier einen dritten Platz, konnten aber am Sonntag aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreicher Start in die neue Saison 2016. Trotz des typischen Münster-Wetters haben die Ruderer ihr Können gezeigt und erreichten gute Platzierungen.

Das war ein guter Start in die neue Saison.

Melanie Hummitzsch



RCW-Achter macht sich für die achte Ruder-Bundesligasaison startklar Witten ist auf die Saisonöffnung am 28.05. gut vorbereitet

In rund eineinhalb Monaten springen die Ampeln auf dem Main wieder auf grün, denn dort findet, wie in den vergangenen Jahren auch, die Eröffnung der Ruder-Bundesligasaison statt. Mit dem Erklingen des Startsignals gilt es dann, die Stärke der weltbesten Sprintliga unter Beweis zu stellen.

Der Männerachter des Ruder-Club Witten kehrt voller Tatendrang und Vorfreude auf die Renntage in Frankfurt, Münster, Hamburg, Leipzig und Berlin aus der Winterpause zurück und wird versuchen, auf den guten Auftakt der vergangenen Saison in Frankfurt aufzubauen. Die Chancen stehen gut, da der Kader des RCW-Achters in letzter Zeit deutlich gewachsen ist.

Somit kommen zu der Mannschaft, bestehend aus

Marcel van Delden
Christoph Schroeder
Jonas Eichholz
Peter Zeller

Patrick Landefeld
Benedikt Pernack
Marc Weusthoff
Florian Kögler

reichlich Pferdestärken hinzu. Nachdem die beiden Ausnahmeathleten Jacob Raillon und Lukas Föbinger im vergangenen Jahr mit einer Silber- und einer Bronzemedaille von den Juniorenweltmeisterschaften in Rio de Janeiro heimkehrten, begaben sie sich auf einen halbjährigen Auslandsaufenthalt.

Seit Ende April sind Jacob und Lukas wieder im heimatlichen Witten. Erfreulicherweise haben sich Jacob und Lukas dazu entschlossen, mit dem RCW-Achter die Sprintrennen der Saison 2016 zu bestreiten. Ebenfalls ein neuer Teilnehmer am Projekt Ruder-Bundesliga-Achter ist Friedrich Teikemeier. Der Abiturient trainiert seit letztem Winter mit dem Männerachter zusammen und ergänzt ihn ganz hervorragend. Friedrich überzeugt mit seinem Trainingszustand und ist hochmotiviert.

Anfang dieses Jahres meldete sich ein alter Bekannter des RCW-Achters zurück. Jonas Moll ruderte zuletzt im März 2014 im Männerachter. Nach dieser zweijährigen Pause sitzt er nun wieder mit im Boot und hat schon das erste Regatta-wochenende hinter sich. Er zeichnet sich durch seine Belastbarkeit und bereits gesammelte Erfahrungen in der Sprintliga aus.

Zu guter Letzt vervollständigt der Medizinstudent Dominik Riesselmann das Achterteam des RCW. In den letzten Jahren trainierte er mit der Bundesligamannschaft des Akademischen Ruderclub zu Münster, welche bis zur letzten Saison gute Ergebnisse in der ersten Ruder-Bundesliga erzielte.

Neben den genannten Ruderern sitzt auch Steuerfrau Lorena Moll wieder an den Steuerseilen des ca. 17 Meter langen und etwa 1000 Kilogramm (inklusive Ruderer) schweren Ruderbootes. Durch ihre langjährige Erfahrung in der Ruder-Bundesliga und ihr Gespür für Timing ist sie für das Team unverzichtbar.

Unterstützt wird die Mannschaft auch dieses Jahr von Trainer Henning Sandmann, der stets darauf achtet, dass neben dem schnell-kraftlastigen Sprinttraining die Technik nie zu kurz kommt.

In Anbetracht des derzeitigen Trainingszustandes des Teams wird der RCW-Achter versuchen, im guten Mittelfeld der Liga mitzufahren und sich dort zu festigen. Bis dahin müssen noch einige Wasserkilometer und viele Trainingsstrecken absolviert werden.



Florian Kögler



Im Fröhschnee zur Sonne wir ziehn fallera

Mitte der dritten Aprilwoche begann das Wetter sich auf unsere Stammtisch-Frühjahrswanderung vorzubereiten – Einbruch polarer Kaltluft!

Mit allem Wetter- und Wandernotwendigem versehen, trafen sich die wanderwilligen Donnerstag-Stammtischbrüder am Samstagmorgen, den 23.4. zur Abfahrt zum Veischer Sonnenpfad im Naturpark Ebbegebirge, zwischen 300 und 600 m hoch gelegen. Der Frühling hinkte hier noch mindestens drei Wochen hinter Witten her. Doch, dem Wintereinbruch zum Trotz, unser WaRuWa Dieter hatte vorgesorgt. Nicht nur das Nachtquartier für die kommende Nacht war bestellt, nein, auch eine wärmende Mittagssuppe für den ersten Tag.

Zwei Wanderführer, je einer für die „Schnellen Füße“ und einer für die „Langsamen Füße“, ein letzter Blick auf die Karte, ein wenig Schneegeöber und

los ging's. Geplant war ein Mittagstreff in einer kleinen Pension unterhalb des 593m hohen Steinbrinks.



Zur Einleitung der Mittagspause, beide Gruppen trafen an einem Parkplatz wieder aufeinander, wurden kurz vor dem Ziel einige Flaschen Weinballast über die Gaumen der Wandersleut entleert. Der zweite Teil des Wegs gestaltete sich als so kompliziert, dass beide Gruppen vor lauter Bäumen vom rechten Weg abkamen und das

Ziel etwas verspätet auf Umwegen und unter Zuhilfenahme unseres Fahrzeugs erreichten. Die Leser ersparen mir bitte die Erklärung, wie das funktionierte.

Abends geselliges Zusammensein im Kaminzimmer, draußen mehrfach heftiges Schneegestöber. Nach dem Essen dann die Kardinalfrage dieser Wandertour: Wer schreibt den Bericht? 13 Teilnehmer, mindestens 10 Ausreden: von keine Zeit (den noch Berufstätigen sei es nachgesehen), ich kann das nicht, hab schon öfters, nee, ach, lass mal, bis nicht schon wieder. Die volle Ausredenpalette mit dem Fazit:

- Keiner will schreiben
- Niemand hat Lust
- Da könnte ja jeder kommen

Toll! Jetzt will ich auch nicht mehr und daher der Rest des Berichts in Bildern. Mit auf dem Sonnenpfad waren: Johann Böhme, Dieter Borgmann, Ulrich Düchting, Fritz Gerlach, Michael Göhler, Wilfred Güthoff, Axel Kunde, Helmut Olsberger, Dieter Peters, Helmut Schüler, Anton Schnurr, Udo Wegermann, Dieter Wenig.

Dieter, danke für Deine gute Vorbereitung! Kameraden, der liebe Gott erhalte Euch Eure Ausreden!

Dieter Peters



Training und Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen 2016

Leichtathletik:

Von Mai bis September 2016 besteht auf folgenden Sportanlagen die Möglichkeit zum Training und zur Abnahme:

Letzter Montag im Monat	17.00 - 18:30 Uhr	Sportpl. Herbede
Dienstag	18.00 - 20:00 Uhr	Sportpl. Heven
Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	Sportpl. Rüdینگhausen
Letzter Mittwoch im Monat	18.00 - 20.00 Uhr	Sportpl. Stockum
Freitag (Abnehmer Siegfried Held)	18.00 – 20.00 Uhr	Wullenstadion

Radfahren:

Radfahrprüfungen werden am 12. Juni, 10. Juli, 14. August und am 11. September durchgeführt.

Treffpunkt: Einmündung Kohlensiepen/Wetterstrasse um 8.15 Uhr.

Rad- und Inlinersprintprüfungen werden am 26. Juni und am 25. September abgenommen.

Schwimmen:

Schwimmprüfungen werden während der öffentlichen Badezeiten von den Schwimmmeistern abgenommen.

Im Jahr 2015 waren insgesamt 13 Mitglieder des Ruder-Clubs Witten beim Wettbewerb um das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich.

Dr. Johann Böhme (10), Dieter Borgmann (9), Hans Ulrich Dönhoff (8), Fritz-Otto Dönhoff (1), Dr. Fritz Gerlach (5), Helmut Grabow (35), Franjo Hahne (14), Siegfried Held (45), Axel Kunde (5), Dr. Gerd Pateisky (14), Anton Schnurr (26), Helmut Schüler (15) und Dieter Wenig (26).

Eine besondere Leistung schaffte unser ältester Teilnehmer Helmut Grabow mit 87 Jahren, sein 35. Sportabzeichen.

Siegfried Held

Änderung bei der Spendenbescheinigung

Für Spenden an den RCW bis zu 200 Euro wurde ein vereinfachter Spendennachweis auf der Website bereitgestellt. Dieser Nachweis (Link oben rechts auf der ersten Seite herunterladen und ausdrucken) kann zusammen mit einem Einzahlungsbeleg oder einer Buchungsbestätigung, z.B. einem Kontoauszug, dem Finanzamt eingereicht werden. Eine individuelle Spendenbescheinigung ist damit nicht mehr erforderlich.

Für Spendenbeträge ab 200 Euro stellt der RCW eine individuelle Spendenbescheinigung (Zuwendungsbestätigung) aus.

Nicole Mintenbeck, Kassenwartin

Ruder-Club Witten e.V.



Ruder-Club Witten e.V. • Wetterstraße 30a • 58453 Witten

Geschäftsstelle & Bootshaus:
Wetterstraße 30a
58453 Witten
www.ruderclub-witten.de

Bestätigung für das Finanzamt über Zuwendungen an den Ruder-Club Witten e.V.

(Bei Spenden bis zur Höhe von 200 € in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug.)

Der Ruder-Club Witten e.V., Wetterstr. 30 a, 58453 Witten, ist wegen der Förderung des Sports nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Witten, StNr. 348/5810/0841, vom 25. November 2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2012 bis 2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Sports verwendet wird.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende!

Ruder-Club Witten e.V.

Schnupperkurse im RCW

Aktivitäten des Ruder-Clubs im Breitensport

Im letzten Frühjahr fand die Premiere statt: ein Schnupperkurs für erwachsene Interessenten und Interessentinnen am Rudersport!

Im Gig-Doppelvierer absolvierten die ersten vier Teilnehmer/innen die fünf Übungstermine. Mit Kursabschluss waren sie tatsächlich in der Lage, auch alleine im Gig-Boot zu rudern.

Der zweite Kurs im Herbst konnte nicht ganz abgeschlossen werden, er wird jetzt im Frühjahr „wiederbelebt“. Drei Neue haben sich schon dazu gemeldet.

Und das sind die Bedingungen, unter denen wir starten:

Die Kurse bestehen aus fünf Übungseinheiten á zwei Stunden. Ziel ist es, nach Abschluss des Kurses selbstständig in Gig-Booten rudern zu können. Eine Mitgliedschaft im RCW ist dazu natürlich allein aus versicherungsrechtlichen Gründen vonnöten.

Die Teilnehmer/innen bezahlen für diesen Kurs 50 €, die im Falle des Eintritts in den RCW verrechnet werden. Es ist normales Sportzeug mitzubringen; die Schuhe sollten am Absatz nicht zu breit sein, auf keinen Fall Joggingschuhe. Vorausgesetzt wird, dass die Teilnehmer/innen schwimmen können.

Der erste Kurs ist übrigens komplett in den RCW eingetreten!

Riemen- und Dollenbruch!

Uli Dönhoff





Termine vom Mai - November 2016

Mai

RCW	1.	11.00	Anrudern und Ehrungen
München	6. - 8.		Int. Juniorenregatta 2016
Bremen	7. - 8.		109. Große Ruderregatta
Waltrop	14. - 15.		Kinder-Regatta
Köln	20. - 22.		Int. Regatta Köln
Neckar	26. - 29.		Wanderfahrt für Ü26-Ruderer
Kettwig	28. - 29.		Kinder-Regatta
Frankfurt	28.		Ruder-Bundesliga (Startregatta)

Juni

Hamburg	3. - 5.		2. Internat. DRV Juniorenreg.
RCW/RV Bochum	10. - 12.		Landeswettbewerb
Münster	18.		Ruder-Bundesliga
Essen	23. - 26.		Deutsche Jugendmeisterschaften
Salzgitter	30. - 3.7.		Bundeswettbewerb

Juli

RCW/RV Bochum	9.-10.7.		18. Ruhrsprint-Regatta
Hamburg	9.		Ruder-Bundesliga

August

Leipzig	27.		Ruder-Bundesliga
---------	-----	--	------------------

September

Limburg	3. - 4.		Regatta
Bernkastel	24.		67. Langstreckenregatta: Grüner Moselpokal
Mülheim	24. - 25.		Kinder-Regatta
Hann.- Münden	30. - 2.9.		29. Weserachter

Oktober

Hürth	1. - 2.		39. NRW-Landesmeisterschaft
-------	---------	--	-----------------------------

November

Waltrop	5.		Talentiade
---------	----	--	------------

Hauptkonto des RCW e.V.

Sparkasse Witten
BIC: WELADED1WTN

IBAN: DE49 4525 0035 0000 3702 96

Spendenkonto des RCW e.V.

Sparkasse Witten
BIC: WELADED1WTN

IBAN: DE52 4525 0035 0190 09402 94

Spendenkonto des Förderkreises RCW e.V.

Volksbank Bochum-Witten e.G.
BIC: GENODEM1BOCKonto: 6 877 700 Blz.: 430 601 29
IBAN: DE95 4306 0129 0006 8777 00

Mitgliedskonto des Förderkreises RCW e.V.

BIC: GENODEM1BOC

IBAN: DE68 4306 0129 0006 8777 01

Geschäftsführender Vorstand

	Tel. Privat	Tel. Büro	Mobil	Mailadresse
Vorsitzender	02302 - 3 37 55	02302 - 28 28 662		maik.swienty@gmx.de
Ehrenvorsitzender	02302 - 39 09 78		0171 - 618 5666	peter.h.wilhelm@t-online.de
Stellvert. Vorsitzende	02302 - 4 81 41	02351 - 95 01 25	0175 - 226 0260	georg.breucker@t-online.de
			0151 - 651 880 02	marcel.delden@googlemail.com
			0176 - 609 189 68	thorsten.fingerle@ruhr-uni-bochum.de
Ruderwart	02302 - 2 20 61		0173 - 578 5001	vondiecken@gmx.de
Kassenwarfin	02334 - 81 51 47		0163 - 542 4696	nicole@minti.de
Bootswart	02302 - 3 24 44	02302 - 91 33 59	0172 - 275 5777	info@andree-kawasaki.de
Hauswart	0151 - 681 341 86	0172 - 319 2786		kleinergrosser1986@web.de

Erweiterter Vorstand

Mitgliederverwaltung	02302 - 3 23 97			dieterborgmann@arcor.de
2. Kassenwarfin	02335 - 7 23 94		0172 - 230 2227	drluka@versanet.de
2. Ruderwart			0176 - 626 524 33	jonas.moll@web.de
				rcw@schaefer-homepage.de
2. Bootswart			0176 - 232 173 16	feierlich@web.de
2. Hauswart	02302 - 69 76 82			dirk.huben@web.de
				rehr@mac.com
Wirtschaftl. Hauswart	02302 - 5 31 78		0172 - 898 1501	info@anding-architekten.de
Wanderruderwart	02302 - 3 23 97			dieterborgmann@arcor.de
1. Jugendwarfin			0157 - 742 758 08	p.m.v@web.de
2. Jugendwart			0157 - 377 900 65	eschlott@web.de
Surfableitung	02302 - 3 33 16		0171 - 692 9408	fodoenhoff@web.de
Presse / Koordination	02302 - 169 48 55		0171 - 700 6436	m.rolf-seiffert@arcor.de
Clubnachrichten	02334 - 29 54 50			hdwpeters@gmx.de
Anzeigen Clubnachrichten	02335 - 68 07 02			ulrich.gruendling@t-online.de

Internet-Präsentation
 Facebook-Präsentation
 Regattausschuss

Horst Noll
 NN
 Thomas Streckert
 Svenja Rupieper

02302 - 3 00 17
 02302 - 205 46 98

0177 - 728 0053
 0176 - 247 179 58

horstnoll@arcor.de
 t.streckert@gmx.de

Trainerteam im erweiterten Vorstand

	Tel. Privat	Tel. Büro	Mobil	Mailadresse
Trainer RBL	02324 - 3 32 60		0178 - 823 3260	h.sandmann@gmx.de
Trainer Junioren	0201 - 877 65 74 0234 - 927 81 51		0174 - 759 6405 0177 - 433 1007	goofy.ehrig@t-online.de ruth-harzheim@googlemail.com
Trainer Kinder	02302 - 2 20 61		0172 - 890 1501 0173 - 578 5001	rehr@mac.com vondiecken@gmx.de
Anfängerausbildung	02302 - 42 71 91 02302 - 40 14 57 02302 - 6 92 66		0176 - 625 433 35 0173 - 232 4068 0176 - 804 081 69 0176 - 216 938 86	kristin.vondiecken@tu-dortmund.de mareenmoeller@gmx.de goetz_buefner@yahoo.com w-s-agnes@web.de
Anfängerausbildung Erwachsene	0231 - 476 24 21		0157 - 345 271 95 0178 - 854 2232	theissanna@web.de annekatrin.wilke@gmail.com
Studentenbetreuung			0160 - 455 0302	uli@doenhoff-online.de fabienneandree@gmail.com

Ältestenrat und Kassenprüfer

	Tel. Privat	Tel. Büro	Mobil	Mailadresse
Ältestenrat	02302 - 3 23 50 02302 - 6 48 65 02302 - 5 65 22 02302 - 3 00 17 02302 - 6 07 57		0177 - 728 0053	helmutgrabow@hotmail.de horstnoll@arcor.de schnurr-ag@t-online.de

Förderkreis

Vorsitzender	02302 - 1 30 03	02302 - 97 89 80		info@mws-witten.de
Stellvertf. Vorsitzender	02302 - 2 46 28			johann.boehme@rub.de
Stellvertf. Vorsitzende	02302 - 4 81 41		0170 - 213 8002	anke.breucker@t-online.de
Schatzmeister	0234 - 33 08 38			weber-frankfb@t-online.de



Trainings- und Übungszeiten im Sommer 2016 (20.03. - 31.10.)

Stand:13.04.2016

Bitte die Anfangszeiten beachten: Die Betreuer sind ca. 15 min nach der Anfangszeit auf dem Wasser.
In den Schulferien keine Betreuung der Anfängergruppen!! Abweichungen können im Vorfeld abgesprochen werden

Gruppe	Alter	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Betreuer
Kinder und Jugendliche (Anfänger, Breitensport)	10-18			17.00 - 18.30					Agnes Schroeder / Götz Bütner / Anne Wilke / Anna Theiss
Kinder (Regatta)	10-14			16.30 - 18.30		16.30 - 18.00		11.00 - 13.00	Uwe von Diecken Kristin von Diecken Mareen Möller
JuniorInnen SeniorInnen (Regatta)	15-18 über 18		16.30 - 19.00	16.30 - 18.30 (Krafttraining)	16.30 - 19.00	17.30 - 19.30	10.00 - 12.30 14.00 - 16.30	09.15 - 11.45	Joachim Ehrnig Thorsten Rehr Barbara Pernack Benedikt Pernack
Masters (Regatten)	ca. über 30		19.00 - 20.30		19.00 - 20.30			10.00 - 12.00	Ötte Dönhoff Matthias Schröder
Ruder-Bundesliga		Krafttraining 19.00 - 20.30		18.00 - 20.00			10.00 - 12.00	nach eigener Absprache	Marcel van Delden Henning Sandmann
Erwachsene (Anfänger)	über 18	Studenten 17.00-19.00			17.00-19.00 (Anfänger) Uli Dönhoff Fortgeschritt. 19.00 - 21.00				Uli Dönhoff Fabienne Andree
Frauen/ Männer/Paare (auch Anfänger)	alle		gemischt 10.00 - 11.30 Helmut		Männer 18.00 - 20.00	Sportabzeichen Wullenstadien Siegfried		Männer 10.00 - 12.00	Helmut Grabow Siegfried Held Gerd Patejsky
Schulen Fuhrigymnasium			Schulrudern 15.00 - 16.30	Schulrudern 15.00 - 16.30		Ruder AG (am RCW) 15.00 - 16.30 Schulrudern 13.30 - 15.00			Uwe von Diecken Mareen Möller Anna Theiss (Ruder AG)

Nachstehende Firmen haben uns bei der Erstellung dieses Heftes unterstützt.

Apotheke am Bodenborn
Biedermann Heizöl
Uwe Bödeker - Schornsteinfegermeister
Bommerholzer Baumschulen
Daniel Gewerbe- und Wohnimmobilien
Engel-Apotheke
Kaufhaus Gassmann
Schreinerei Grabow
Hafermann Reisen
Kogelheide GmbH
Verlag Koll
Nemet Edelstahl
Einrichtungszentrum Ostermann
Piaggio-Center-Andree
Rau Sanitär-Heizung-Lüftung
Simonetti Eiscafé
Rechtsanwalt Swienty
Rechtsanwälte und Notare Nowak, Wegermann, Sonnenschein
Sparkasse Witten
Stadtwerke Witten

**Wir bitten unsere Mitglieder und die Freunde des RCW,
diese Firmen besonders zu berücksichtigen.**



Der RCW-Shop bietet an

Aus Platzgründen können wir an dieser Stelle nur auf unseren Shop mit vielen, teilweise bebilderten Informationen hinweisen:

Internet-Seite: www.ruderclub-witten.de/shop.

Abgabe aller Artikel durch Regina und Axel Föbinger,
Tel.: 0231 / 69 00 936 - Mail: Foebinger@web.de